

6,5% und kein Cent weniger!

Kampfkraft ausschöpfen!!!

Arbeitgeber beschimpfen täglich in Medien, dass die Forderung unrealistisch sei. Die IG Metall mache Standort, Arbeitsplätze und Konjunktur kaputt.....

Jahrelange Zugeständnisse bei Tarifrunden und Lohnverzicht haben aber nicht zu mehr Arbeitsplätze geführt, im Gegenteil 10 tausende Kolleginnen und Kollegen wurden in den letzten Jahre entlassen und es ist klar, dass vor allem die großen Konzerne weiterhin tausende Arbeitsplätze vernichten werden.

6,5% ist nicht zu hoch, denn die meisten Forderungen aus betrieblen waren höher. Zweistellige Forderungen waren keine Seltenheit.

Die Einführung des Euros hat sich als Teuro herausgestellt, die Inflationsrate in Januar betrug 2,1%. Ein Abschluss von 2% wie es die Arbeitgeber es wollen, bedeutet weiterhin Reallohnverlust. Der Tarifabschluss von 12 Monaten, ist ein muss.

1991-2000 sind die Reallöhne um 4,7% gesunken, die Nettogewinne der Unternehmen stiegen zwischen 1980 und 2000 um 96,5%. Die Lohnerhöhung von 6,5% ist unumgänglich, denn diese Zahlen stehen für sich.

- ☞ **6,5% und kein Cent weniger.**
- ☞ **Tarifabschluss für 12 Monate, kein Monat länger.**
- ☞ **ERA darf keine Verhandlungsmasse werden.**
- ☞ **Ohne einen Streik wird ein hoher Abschluss nicht möglich sein.**
- ☞ **Wir sind bereit zu Streiken.**
- ☞ **Keine Nacht und Nebel Aktionen vom IGM Vorstand.**
- ☞ **Wir wollen bei dem Abschluss gefragt werden.**
- ☞ **Keine Tarifrunde für Schröder & Co**

Die ERA ist nötig, doch es darf kein fauler Kompromiss werden.

Spitzengespräche zwischen Vorstand der IG Metall und Arbeitgebervertreter widersprechen unserem Demokratieverständnis in den Gewerkschaften. Wir als Mitglieder wollen bei Abschluss auch gefragt werden.

Wir dürfen keine Zeit verlieren; Ohne Streik ist keine vernünftige Lohnerhöhung möglich. Die Kampfkraft müssen wir ausschöpfen.

Forum kritischer GewerkschafterInnen Düsseldorf

Wer wir sind und warum es uns gibt?????

Selbstverständnis

Wir sind Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus verschiedenen Betrieben und Gewerkschaften in Düsseldorf, wir beteiligen uns an der Arbeit in den betrieblichen und gewerkschaftlichen Gremien. Wir verstehen uns als Teil der bundesweiten Initiative zur Vernetzung der Gewerkschaftslinken. Diese Initiative führt Konferenzen durch, die von Kolleginnen und Kollegen aus den Initiativen verschiedener Orte und aus fast allen Gewerkschaften besucht werden. Das Forum stellen gewerkschafts- und sozialpolitische Themen zur kritischen Diskussion. Dies geschieht in den Gewerkschaften selber immer weniger. Ausserdem wird es dem Erfahrungsaustausch über die Situation in den einzelnen Betrieben und Branchen dienen. Eine unserer wichtigsten Aufgabe ist es, Solidarität gegen Unternehmer-Willkür zu organisieren. Weiterhin wollen wir dazu beitragen, kritischen Positionen in den Gewerkschaften und Betrieben Geltung zu verschaffen.....